

352-Millionen-KreditGrossratskommission unterstützt neuen BFH-Campus in Bern

Die zuständige Kommission des Grossen Rates empfiehlt, den Kredit für den neuen Campus der Berner Fachhochschule im Weyermannshaus anzunehmen.

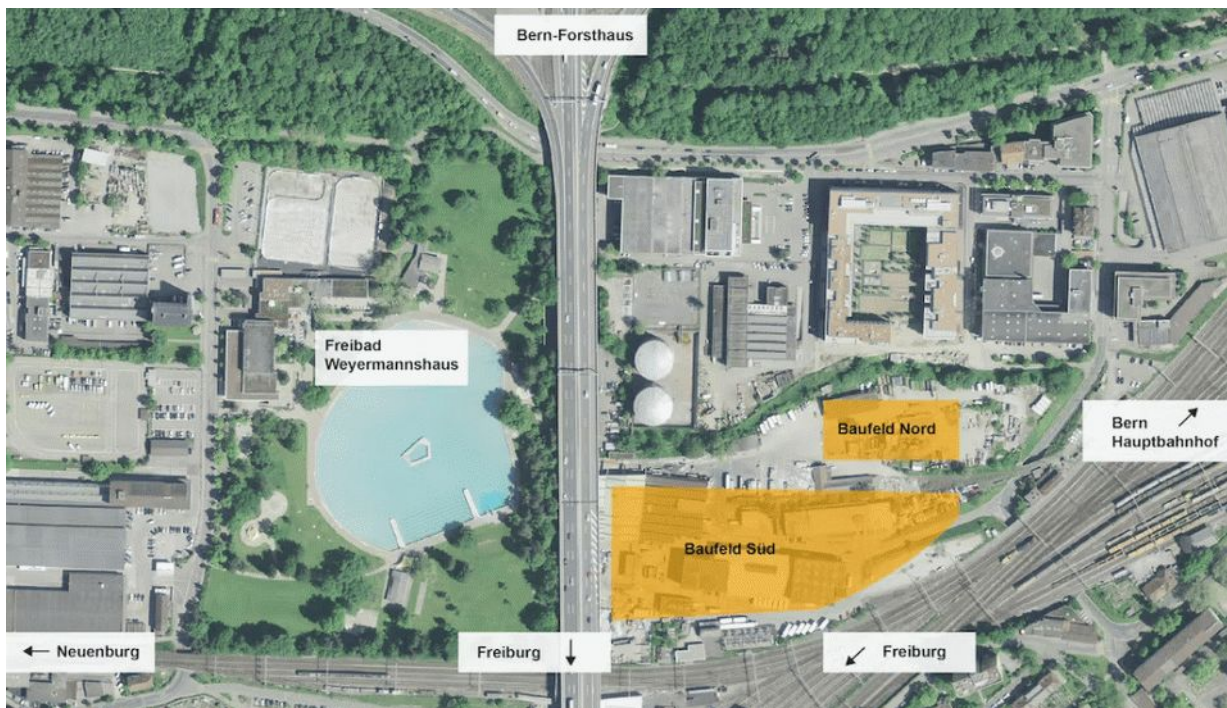


So soll der Campus Bern dereins aussehen. Im Vordergrund der offen geführte Stadtbach.
Visualisierung: Kanton Bern

Im Gebiet Weyermannshaus in Bern soll ein neuer Campus der Berner Fachhochschule entstehen. Die grossrätliche Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK) empfiehlt den entsprechenden Kredit von 352 Millionen Franken zur Annahme.

Das Berner Kantonsparlament, der Grosse Rat, wird voraussichtlich in der kommenden Herbstsession über das Geschäft befinden. Der neue Bau ist Teil der Standortkonzentration der Berner Fachhochschule.

In Bern werden die Departemente Gesundheit, Soziale Arbeit und Wirtschaft (GSW) und die performativen Künste der Hochschule für Künste (HKB), Fachbereich Musik, Theater und Oper, sowie das Rektorat zusammengeführt.



Blick aufs zukünftige Campus-Gelände mit den beiden Baufeldern Nord und Süd. Im Norden ist der Bremgartenwald zu sehen, im Westen das Freibad Weyermannshaus.

Plan: PD/Kanton Bern

Der Kanton wird den Gebäudekomplex auf dem Areal Weyermannshaus Ost, das der SBB Immobilien AG gehört, im Baurecht errichten. Im besten Fall kann der neue Campus 2028 seinen Betrieb aufnehmen, wie die BaK am Dienstag mitteilte.

Die Kommission unterstützt auch weitere Bauprojekte, für die der Grosse Rat im September Geld sprechen soll. Es sind dies die Instandsetzung des Uni-Hauptgebäudes in Bern, die Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums Thun und Anpassungen an der Justizvollzugsanstalt Thorberg.

Ausserdem beantragt die BaK, aus energiepolitischen Gründen einen Förderbeitrag von rund 1,51 Millionen Franken für die Erstellung eines Plusenergiequartiers in Ittigen zu bewilligen. Alle Geschäfte waren in der BaK unbestritten, wie es in der Mitteilung weiter heisst.

SDA/Miriam Schneuwly